

FACHFORTBILDUNG CHIROPRAKTIK

Seit über 35 Jahren bieten die Paracelsus Schulen deutschlandweit und in der Schweiz an insgesamt 54 Standorten regelmäßig Kurse und Seminare in **Chiropraktik** an. Die Bandbreite reicht dabei vom Grundlagenkurs, über spezielle Seminare zu spezifischen chiropraktischen Themengebieten bis hin zur großen Fachausbildung Chiropraktik / Osteopathie. Während der Ausbildung werden Sie anatomische und physiologische Grundlagen kennenlernen, Wissen über die Biomechanik der Wirbelsäule, über die Indikationen und Kontraindikationen, über verschiedene Untersuchungsmethoden und Mobilisationstechniken für Becken und Wirbelsäule erlangen.



Immer mehr Menschen haben ihre natürliche Beweglichkeit der Gelenke verloren und leiden in Folge dessen an schmerzhaften Verspannungen und Blockierungen. Um diese zu lösen, benötigen sie professionelle Hilfe. Die **Chiropraktik** hilft dem Körper, nicht nur Symptome zu bekämpfen, sondern auch deren Ursache zu beseitigen. Erlernen Sie diese Methode, um mit gezielten Manipulationen die Beweglichkeit von Muskulatur und den Gelenken wiederherzustellen und den Körper damit zu unterstützen, sein Gleichgewicht zurückzugewinnen.

Mit der Fortbildung in **Chiropraktik** können Sie bei entsprechender Qualifikation in der Naturheilpraxis, in der Physiotherapie, im Fitnessstudio, in Gesundheits- und Kurhäusern etc. die Methode sofort zum Einsatz bringen.

Für weitere Informationen zur **Chiropraktik** und den Ausbildungsmöglichkeiten (Durchführungsorte, Starttermine, Kursdauer, Gebühren usw.) kontaktieren Sie bitte die Studienleitung vor Ort oder informieren sich auf der Homepage www.paracelsus.de



Die solide Basis für erfolgreiche Karrieren!

Europas Ausbildungsinstitut Nr. 1 für Naturheilverfahren, Psychotherapie, Tierheilkunde, Wellness / Beauty und Präventive Medizin – mit 14 großen Berufsausbildungen und über 14.000 Seminaren, Fortbildungen, Workshops und Vorträgen jährlich an 54 Schulen in Deutschland & der Schweiz.



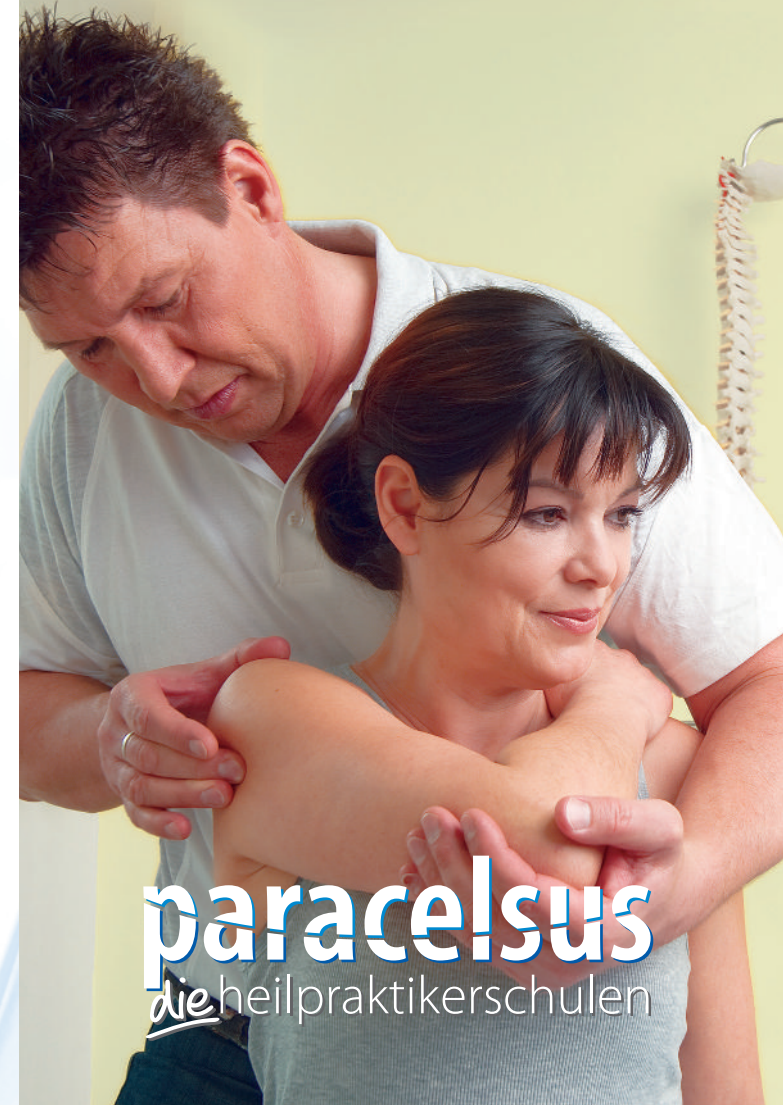
Die **Paracelsus Schulen** sind nach den Richtlinien der AZWV zertifiziert, qualitätsgeprüft und erfüllen die Förderungsvorgaben für ARGE, BFD der Bundeswehr, Rentenversicherung und viele andere.

paracelsus
die heilpraktikerschulen

Zentrale: Pastor-Klein-Straße 17e • 56073 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 52-0 • Fax: 9 52 52-11
www.paracelsus.de

Für Sie vor Ort:

FACHFORTBILDUNG CHIROPRAKTIK



paracelsus
die heilpraktikerschulen

Mit dem „sanften Ruck“ zur Schmerzfreiheit

Die Chiropraktik aktiviert die Selbstheilungskräfte des Körpers und fördert die natürliche Bewegungsfähigkeit. Wirbel und Gelenke werden durch gezielte Griffe mobilisiert. So können Bewegungsstörungen und Einschränkungen behoben werden. Die Lockerung der Gelenke bewirkt Belebung – der Mensch fühlt sich mobiler und fitter.



Wie entstand die Chiropraktik?

Vorläufer der Chirotherapie (von griech. „chiros“ = Hand) stammen vermutlich aus dem alten Indien. Die Inder erkannten, dass mit gezielten Handgriffen viele Krankheiten behandelt werden können. Hippokrates (460 v. Chr. - 370 v. Chr.) stellte fest, dass eine Vielzahl von Erkrankungen mit der Wirbelsäule zusammenhängen. Mit dem amerikanischen Arzt Andrew Taylor Still (1828-1914) wurde die Chirotherapie systematisiert: Er beobachtete minimale Unregelmäßigkeiten im Aufbau der Wirbelsäule und versuchte, diese durch Manipulation zu beseitigen – mit überraschendem Erfolg.

Mittlerweile sind Chiropraktiker (mit Heilerlaubnis) berechtigt und befähigt, Diagnosen zu erstellen und Behandlungen durchzuführen. Körperliche Blockierungen können vorgebeugt und gezielt beseitigt werden.

Wie funktioniert Chiropraktik?

Basis jeder chiropraktischen Behandlung ist die exakte Untersuchung der Wirbel und Gelenke. Dafür nutzt der Chiropraktiker seine Hände. Im blockierten Bereich kann er eine Verhärtung der Rückenmuskulatur ertasten. Zusätzlich führt er einen Gelenktest durch: Während sich bei einem normalen Gelenkspiel ein elastischer Anschlag in der Endstellung zeigt, endet bei einer Blockierung die Bewegung abrupt. Mit diesem „sanften Ruck“ lassen sich Beschwerden und Erkrankungen beheben.

Hier ein Beispiel systematischen Vorgehens bei Blockaden:

- Kontaktaufnahme zur blockierten Struktur
- Einstellung der Ausgangssituation
- Probezug: Während die Ausgangsspannung erhalten bleibt, wird die Bewegung in Richtung des späteren Impulses verstärkt und muss weit über ihn hinausgehen.
- Impuls: Hat sich die Blockierung noch nicht beim Probezug gelöst, wird nun bei geringstem Kraftaufwand der Impuls innerhalb kürzester Zeit mit einem minimalen Bewegungsaus Schlag gesetzt.



Wo wird Chiropraktik eingesetzt?

Einerseits wird sie präventiv angewendet, um die natürliche Bewegung zu erhalten und zu fördern, andererseits hilft sie bei akuten Blockaden, die von der Wirbelsäule ausgehen.

Anwendungsgebiete sind u.a.:

- Probleme mit Rücken und Bandscheibe
- Beschwerden im Bereich von: Ohr, Herz, Hüfte, Magen, Unterleib, Darm, Prostata und Bein
- Schmerzen im Bereich von: Kopf, Schulter, Arm, Leiste, Rippen- und Nierengegend
- Sehstörungen
- Atemprobleme
- Konzentrationsstörungen
- Psychische Störungen wie Depression



Wussten Sie schon?

Der klassische Patient des Chiropraktikers ist der von Rückenleiden Geplagte, aber in der Chiropraktik gibt es keine Altersgrenzen – jeder hat ein Recht auf natürliche Mobilität. Bereits bei der Geburt können Fehlstellungen der Nackenwirbelkörper und der Wirbelsäule auftreten, deren Korrektur wichtig ist, um mögliche Folgeschäden zu vermeiden.

Oft kann der Erfolg der Chiropraktik sofort kontrolliert werden, weil viele Verhärtungen der tiefen Rückenmuskulatur aufgelöst werden. Der Patient selbst spürt meist eine sofortige Besserung nach der Behandlung.